

Nachtrag zur Genehm.-Urkunde vom 14./7. bzw. 28./8. 1903.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Neustadt (Holst.) über Oldenburg (Holst.) nach Heiligenhafen. Der Betrieb der Strecke Neustadt—Oldenburg wurde am 30./9. 1881, der der Strecke Oldenburg—Heiligenhafen am 17./1. 1898 aufgenommen. Die G.-V. vom 24./10. 1899 und 28./2. 1902 genehmigten den Bau der vollspurigen Kleinbahn von Lütjenbrode nach dem Fehmarnsund (Betriebsöffnung 23./10. 1903) und von dort über Burg und Petersdorf nach Orth (Fehmarn) (Betriebsöffnung 8./9. 1905) unter Ueberschreitung des Fehmarnsundes mittels Dampftrajekts. Durch Vertrag vom 6./6. 1902 wurden der Ges. die Fährerechtsame am Fehmarnsund eingeräumt und die vorhandenen Fähranstalten übereignet. Die Betriebslänge der Eisenbahn stellt sich wie folgt: Nebenbahn Neustadt—Heiligenhafen 43,36 km, Anschlußbahn Bahnhof Heiligenhafen—Hafen 0,29 km, Kleinbahn Lütjenbrode—Grossenbroderfähre und Fehmarnsund—Orth (Fehm.) 27,84 km, Anschlußbahn von km 5,45 nach der Ladestelle Burgstaaken 0,72 km, insgesamt 72,21 km; ferner sind vorhanden an Nebengleisen 13,31 km. An Betriebsmitteln waren Ende 1932 vorhanden: 10 Lokomotiven, 1 Benzoltriebwagen, 12 Personenwagen, 3 Gepäckwagen, 2 Post- und Gepäckwagen, 42 bedeckte und 25 offene Güterwagen, 2 Arbeits-(X)Wagen, 2 Rangierlokomotoren, 2 Fährschiffe, 1 Motorboot, 2 Schuten und 1 Bagger. — Die Betriebsführung der Bahn, die seit 1885 die Eisenbahn-Direktion Altona innehatte, übernahm ab 1./1. 1925 die Elmsborn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn-A.-G. in Elmsborn.

Ab 1./7. 1931 übernahm die Ges. die Verwaltung und Betriebsführung der Bahn in eigener Regie.

## Kleinbahn-Aktien-Ges. Osterburg — Deutsch-Pretzier.

Sitz in Osterburg.

**Vorstand:** Vors.: Landesbaurat Sell; Stellv.: Landes-Kleinbahn-Dir. Aug. Hasemeyer.

**Aufsichtsrat:** Reg.-Rat Dr. Frhr. von Dobeneck, Magdeburg; Bürgermeister Metzsig, Osterburg; Gutsbes. Friedr. Müller, Dessau (Alt.); Gemeindevorst. Aug. Behrens, Schernikau; Reichsbahnoberrat Briegleb, Hannover; Gutsbes. Paul Röhl, Klein-Garz; Landesrat Dr. Albrecht, Merseburg; vom Betriebsrat: H. Wüstemann, J. Meistner.

**Gegründet:** 25./1. 1913; eingetragen 13./3. 1913.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Osterburg nach Deutsch-Pretzier u. darüber hinaus mit etwaigen Anschlußgleisen, Länge 39 km. Betriebsöffnung 15./7. 1914. Die Ges. ist beteiligt am Sachsenwerk.

**Kapital:** 1914 750 RM in 1819 Inh.-Aktien zu 1000 RM u. 323 Nam.-Aktien zu 250 RM.

Urspr. 1 920 000 M (Vorkriegskapital). 1920 A.-K. auf

**Kapital:** 3 910 000 RM in Aktien Lit. A zu 500 Reichsmark, Akt. Lit. B zu 1000 RM und Aktien Lit. C zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 3 610 000 M.

Urspr. 1 200 000 M; erhöht 1897 um 1 100 000 M in 1100 Aktien zu 1000 M. 1902 Erhöht. um 1 080 000 M in Aktien Lit. C zu 1000 M u. 1903 um 230 000 M in Aktien Lit. C zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./1. 1925 in bisher. Höhe auf Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 31./1. 1933 Erhöht. um 300 000 RM.

**Großaktionäre:** Kreis Oldenburg und Preuß. Staat.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. zu 500 RM = 1 St., 1 Aktie zu 1000 RM = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Der nach Dotation des R.- u. Erneuer.-F. und nach Rückstellung etwaiger Tant. verbleibende Reingewinn wird als Div. verteilt.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen 4 220 674, Beteilig. 750, Umlaufvermögen 70 018, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6931, Betriebsverlust: a) aus früheren Jahren 50 061, b) aus dem Betriebsj. 1932 40 762. — **Passiva:** Grundkapital 3 910 000, Erneuer.-F. 2900, Spezial-R.-F. 1182, Bilanz-R.-F. 907, Pensionskassen-F. 1542, sonstige R.-F., Rückstell. u. Werberichtigungsposten 7380, Verbindlichkeiten 390 149, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 75 136. Sa. 4 389 197 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebsausgaben 844 503, Besitzsteuern 8904, Zuweisung an den Erneuer.-F. 46 135, sonst. Aufwend. 7380. —

**Kredit:** Betriebseinnahmen 812 322, außergewöhnl. Zuwendungen 53 838, Verlust 40 762. Sa. 906 923 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Hauptkasse in Oldenburg (Holst.); Stationskassen in Lensahn, Heiligenhafen u. Burg a. F.

1 914 750 M herabgesetzt. Lt. G.-V. v. 30./8. 1924 wurde das A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./6. — **Stimmrecht:** 250 RM = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Eisenbahnanlage 1 936 677, Vorräte 33 000, Kasse 1934, Guthaben bei Banken 9727, Wertpapiere der Erneuerungsrücklage 107 562, Forder. 6739, Vorschüsse 671, Beteiligung 6715. — **Passiva:** A.-K. 1 914 750, Erneuerungsrücklage 158 591, besondere Rücklage 1112, gesetzliche Rücklage 15 541, nicht abgehobene Div. 1521, Schulden bei Banken 753, Schulden 10 758. Sa. 2 103 026 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verwaltungskosten 750, Zuführung zur Erneuerungsrücklage 1462. — **Kredit:** Betrieb 1382, Zinsen 830. Sa. 2212 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 1, 1, 1, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Polkwitz-Raudtner Kleinbahn-Gesellschaft.

Sitz in Polkwitz (Kr. Glogau). — Verwaltung in Glogau, Sedanstraße 2.

**Vorstand:** Bürgermeister i. R. Hans Brandt, Glogau; Gutsbes. Alfred Rother, Ernsthof, Kr. Glogau.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Reg.-Rat Pintzke, Liegnitz; Stellv.: Landrat Gail, Glogau; Vizeprärs. Prof. Zoche, Breslau; Dr. Thilo von Westernhagen, Berlin; Rittergutsbes. Schwarzlose, Trebitsch (Glogau-Land).

**Gegründet:** 3./5. 1899; eingetragen 8./6. 1899, Konz. 9./10. 1898 bzw. 20./1. 1899 auf 90 Jahre. Sitz der Ges. bis 1933 in Berlin.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Polkwitz nach Raudten. Länge 17,5 km, Betriebsöffnung 15./4. 1900. Beabsichtigt ist die Verlängerung der Linie bis zur Reichsbahnstation Klopschen.

Infolge der im September 1926 von der Reichspost in Betrieb genommenen Postkraftlinie Polkwitz-Glogau, gegen deren Inbetriebnahme die Ges. ohne Erfolg Ein-

spruch erhoben hatte, sind die Personenbeförderung u. die Betriebserträge zurückgegangen.

**Statistik:** Personenbeförderung 1927/28—1932/33: 20 684, 12 484, 11 803, 9290, 7263, 6581. — Güterbeförderung: 22 365, 26 090, 26 554, 21 561, 15 322, 13 870 t.

**Kapital:** 405 000 RM in 1000 Akt. Lit. A u. 350 Akt. Lit. B zu 300 RM.

Urspr. 1 350 000 M (Vorkriegskapital), und zwar 1 000 000 M in 1000 St.-Akt. Lit. A zu 1000 M u. 350 000 Mark in 350 St.-Akt. Lit. B zu 1000 M. Die St.-Akt. Lit. A genießt Vorz.-Div. (siehe Gewinnverteilung) u. Vorrecht im Falle der Liquidation. Von der Provinz Schlesien erhielt die Ges. eine Bau-Subvention von 50 000 M. Lt. G.-V. v. 21./11. 1924 Umstell. von 1 350 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Laut G.-V. v. 26./9. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 1 350 000 RM auf 405 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrags der Aktien von 1000 auf 300 RM.